

Golf Club Küssnacht

«Eine absolut geniale 19. Küssnachter Golfwoche»

Optimale Bedingungen, herrliches Wetter, sportliche Glanzleistungen sowie 652 begeisterte Teilnehmer prägten die 19. Küssnachter Golfwoche auf dem Golfplatz Grossarni.

pd. «Wir blicken auf eine absolut geniale 19. Küssnachter Golfwoche mit einer sehr guten Beteiligung zurück. Von den 652 Teilnehmern waren 80 Prozent Clubmitglieder und 20 Prozent Gäste. Petrus war uns wohlwollend gesinnt und sorgte für perfekte hochsommerliche Bedingungen, prächtige Sommerabende und eindruckliche Vollmondstimmungen», zog Clubmanager Seppi Schuler nach Abschluss der Turnierwoche eine überaus positive Bilanz. «Die Stimmung war an allen Turniertagen super. Dazu haben auch die Sponsoren beigetragen, welche sich bei den Verpflegungen und Siegerehrungen sehr grosszügig zeigten. Die ganze Anlage präsentierte sich in einem Topzustand. Dies unterstreicht, dass unsere Greenkeeper im Vorfeld der Turnierwoche einmal mehr einen tollen Job gemacht haben. Davon profitierten ganz speziell die Golfer, welche mit etlichen Spitzenleistungen aufwarteten.»

Sportliche Glanzleistungen

An der 19. Küssnachter Golfwoche wurden viele sehr gute sportliche Leistungen erzielt. Die herausragende Teilnehmerin bei den Damen war die junge Küssnachterin Fabia Rothenfluh. An der International Hotels Trophy absolvierte sie den anspruchsvollen Platz mit 66 Schlägen und blieb damit zwei Schläge unter Par. Am Maserati und Credit Suisse Cup sowie am AMAG Golf Cup spielte Rothenfluh jeweils eins unter Par und unterstrich damit ihre gegenwärtige Glanzform. Eine super Leistung zeigte auch Severin Glanzmann. Das Mitglied des gastgebenden Golf Clubs Küssnacht erzielte am Maserati und Credit Suisse Cup 46 Nettopunkte und verbesserte sein Handicap auf einen Schlag um fünf Punkte. Dass der Golfsport jung hält, bewies Margrit Hotz (Golf Club Küssnacht) eindrücklich: Die 77-jährige Golferin setzte sich am AMAG Golf Cup souverän an die Spitze der Nettowertung Kategorie



An der 19. Küssnachter Golfwoche profitierten die Golfer von perfekten Bedingungen, wie hier beim letzten Abschlag. Foto: zvg

II, realisierte 42 Nettopunkte und verbesserte sich um drei Schläge auf ein Handicap von 26,1.

Würdiger Schlusspunkt

An der zum zweiten Mal durchgeführten Classic Car Trophy galt es für die Teilnehmer zuerst, eine Sternfahrt über Michaelskreuz zu absolvieren und dann auf dem Hofplatz Grossarni möglichst präzise zu parkieren. Anschliessend stand ein Handicap-wirk-

sames Wettspiel auf der 18-Loch-Golfanlage auf dem Programm. Die 20 präsentierten Oldtimer, liebevoll gepflegte Fahrzeuge von Clubmitgliedern und Gästen, erfreuten die Augen der Betrachter und erwiesen sich als eigentliche Hingucker. Beim Apéro richte auf dem Parkplatz herrschte eine speziell gute Atmosphäre. Die Classic Car Trophy bildete damit den würdigen Schlusspunkt der 19. Küssnachter Golfwoche.



Die 77-jährige Margrit Hotz präsentierte sich am AMAG Golf Cup bei ihrem Kategoriensieg in bester Spiellaune.



Die Küssnachterin Fabia Rothenfluh spielte drei Mal unter Par und war damit die Erfolgreichste bei den Damen.

Wird diese einwöchige Turnierserie im nächsten Jahr fortgesetzt? Dazu Seppi Schuler: «Die Turnierwoche wird im kommenden Jahr bereits zum 20. Mal durchgeführt. Wir werden uns für 2016 die eine oder andere spezielle Idee ausdenken, um das Jubiläum gebührend zu zelebrieren. Die Küssnachter Golfwoche ist zu einer festen Grösse geworden und nicht mehr aus dem Turnierkalender wegzudenken.»

Aus der Rangliste Striega Therm Wärmepumpen Trophy

Brutto Herren: 1. Patrick Loosli, Küssnacht, und Fabrizio Santamato, Rheinblick 33. 3. Marco Ehrler, Küssnacht, und Lars Vermeulen, Niederlande 31.

Brutto Damen: 1. Regula Merz 26. 2. Vera Hörning 24. 3. Karin Bressan, alle Küssnacht 21.

Netto Kat. I: 1. Patrick Loosli und Regula Merz 38. 3. Christian Anliker, Küssnacht 37.

Netto Kat. II: 1. Ernst Michael Röwe 44. 2. Simone Künzi-Waldspühl 43. 3. Lotta Barraclough, alle Küssnacht 42.

International Hotel Trophy

Brutto Herren: 1. Marc Aschmann, Wylhof 34. 2. Christer Carling, Küssnacht 31. 3. Patrick Loosli, Küssnacht 30.

Brutto Damen: 1. Fabia Rothenfluh 38. 2. Geraldine Dondit 30. 3. Regula Merz, alle Küssnacht 26.

Netto Kat. I: 1. Fabia Rothenfluh 39. 2. Gabriel Studer, Marius Zimmermann, Geraldine Dondit, Regula Merz, alle Küssnacht 38.

Netto Kat. II: 1. Claudia Hotz 40. 2. Barbara Morf 39. 3. Kurt Isenschmid, alle Küssnacht 38.

Netto Junioren: 1. Seraina Bammert, Nicolas Bobak 44. 3. Alexander Barraclough, Niklaus Wietlisbach, alle Küssnacht 43.

D'Innâ und D'Ussâ Trophy

Brutto Herren: 1. André Holderegger 29. 2. Claudio Cittarini 27. 3. Hanspeter Purtschert, Christian Anliker, alle Küssnacht 26.

Brutto Damen: 1. Fabia Rothenfluh 35. 2. Karin Luxon, beide Küssnacht 29. 3. Silvia Stapf, Hittnau 27.

Netto Kat. I: 1. Hanspeter Purtschert 40. 2. Claudio Cittarini, Karl Wicki, André Holderegger, Christian Anliker, alle Küssnacht 37.

Netto Kat. II: 1. Beatrice Corcoy 41. 2. Bruno Hesnard 40. 3. Erich Ammann, Uta Noordzij, alle Küssnacht 39.

Maserati und Credit Suisse Cup

Brutto Herren: 1. Marc Büschi, Küssnacht 30. 2. Stephan Häusler, Ascona 29. 3. Patrick Chanton, Leuk 27.

Brutto Damen: 1. Fabia Rothenfluh 37. 2. Karin Luxon 32. 3. Trudy von Rickenbach, alle Küssnacht 22.

Netto Kat. I: 1. Trudy von Rickenbach 39. 2. Gabriel Studer, Marc Kuratle, ASG GolfCard Migros, Karin Luxon, Hanspeter Purtschert 38.

Netto Kat. II: 1. Severin Glanzmann, Küssnacht 46. 2. Roland Oberholzer, ASG GolfCard Migros 45. 3. Erich Ammann, Küssnacht 43.

AMAG Golf Cup

Brutto Herren: 1. Marco Ehrler 31. 2. Louis Falck 29. 3. Ruedi Herzog, alle Küssnacht 26.

Brutto Damen: 1. Fabia Rothenfluh 37. 2. Karin Luxon 31. 3. Silvia Stapf 24.

Netto Kat. I: 1. Nicolas Bobak, Gabriel Studer 39. 3. Fabia Rothenfluh, Ruedi Herzog 37.

Netto Kat. II: 1. Margrit Hotz 42. 2. Cornelia Schwerdel 39. 3. Robert Schenkel, alle Küssnacht 37.

Classic Car Trophy

Brutto Herren: 1. Roberto Panzera 32. 2. Patrick Loosli, Marco Ehrler 31.

Brutto Damen: 1. Diane Michaud, Waldkirch, Regula Merz 25. 3. Floriana Bozzolo, Küssnacht 20.

Netto Kat. I: 1. Nicolas Bobak 42. 2. Diane Michaud 39. 3. Alexander Barraclough, Franz Iten, Küssnacht 38.

Netto Kat. II: 1. Christian Kiefer, Küssnacht 41. 2. Elisa Ramb, ASG GolfCard Migros, Lotta Barraclough 39.

Golf

Senioren des Golfclubs Küssnacht sind Schweizer Meister

Grossartiger sportlicher Erfolg für den Golf Club Küssnacht: Die Senioren holten sich in der höchsten Interclub-Kategorie den Titel als Schweizer Meister.

pd. Im Golf Club Domaine Impérial am Genfersee massen sich die besten 18 Seniorenteams der Schweiz, um den prestigeträchtigen Interclub-Titel auszuspielen. Das Team des Golf Clubs Küssnacht ging mit tiefen und vor allem ausgeglichenen Handicaps an den Start. Dank starken Einzeln gelang es den Küssnachtern, den anfänglich führenden Titelverteidiger LaLargue zu überholen und den grossen Titel auf nationaler Ebene zu gewinnen.

Spannendes Duell

Nach den beiden Foursomes lagen die Schwyzer mit Resultaten von 80

und 82 noch drei Schläge hinter den Favoriten und Titelverteidigern aus LaLargue zurück. Diese hatten teilweise deutlich bessere Handicaps in ihren Reihen, bei Küssnacht war das Team aber äusserst ausgeglichen. Das zeigte sich speziell bei den fünf entscheidenden Einzelergebnissen am zweiten Tag. Die Küssnachter spielten alle zwischen 5 und 12 über Par. Die direkte Konkurrenz aus LaLargue musste gleich zwei Mal eine 20 über Par notieren und fiel so auf Rang vier zurück.

Ein deutlicher Küssnachter Sieg

Am Ende war der Sieg für die Küssnachter relativ klar. «Wir sind sehr stolz, Crans-sur-Sierre mit 10 Schlägen, Genf mit 12 Schlägen und LaLargue mit 16 Schlägen hinter uns gelassen zu haben», erklärte der Küssnachter Jean-Pierre Bozzolo. «In meiner letzten Saison als Seniorencaptain freut es mich natürlich



Die Küssnachter Golfer feiern den Titel als Schweizer Meister im Interclub-Wettbewerb der Senioren, von links: Roberto Panzera, Frank Schüpbach, Alan Chappell, Captain Jean-Pierre Bozzolo, Peter Krag, Karl Weinberger und Louis Falck. Foto: zvg

sehr, dass meinen Senioren die kleine Sensation – nämlich Schweizer Meister im Championnat Suisse

Interclubs Seniors Série 1 – gelungen ist. Nach dem Sieg bei der Coupe Helvétique im Jahr 2003 ist dies

nämlich erst der zweite Sieg eines Küssnachter Teams auf nationaler Ebene.»